


| | |
|---|---|
|  | <p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p> |
| Studienfach | „Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik“ |
| Abschluss | Bachelor of Science |
| Studiendauer | Sechs Semester |
| Studienform | Vollzeit |
| Hochschule | Hochschule Fulda |
| Aufnahme des Studienbetriebs | Wintersemester 2016/17 |
| Fakultät/Fachbereich | Pflege und Gesundheit |
| Kontaktperson | Prof. Dr. Stefan Greß |
| Telefon | 0661 9640-6380 |
| Fax | 0661 9640-649 |
| E-Mail | stefan.gress@pg.hs-fulda.de |
| Akkreditiert durch | AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales |
| Erstakkreditierung am | 22.09.2016 |
| Akkreditiert bis | 30.09.2021 |
| Auflagen | Für den Studiengang wurden keine Auflagen ausgesprochen. |
| Profil des Studiengangs | <p>Der von der Hochschule Fulda, Fachbereich Pflege und Gesundheit, angebotene Studiengang „Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik“ ist ein Bachelor-Studiengang, in dem insgesamt 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein sechs Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeitstudium konzipiert. Der gesamte Workload beträgt 5.400 Stunden. Er gliedert sich in 1.980 Stunden Präsenzstudium, 480 Stunden Praktikum und 2.940 Stunden Selbststudium. Der Studiengang ist in 16 Module gegliedert, die alle erfolgreich absolviert werden müssen. Ein Modul ist als Wahlpflichtmodul konzipiert. Hier wählen die Studierenden ein Modul eines anderen Studienganges der Hochschule Fulda oder an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland, das für Tätigkeiten in der Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik relevante Kompetenzen vermittelt. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist in der Regel die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife, eine Meisterprüfung oder ein vergleichbarer Fort- oder Weiterbildungsabschluss gemäß § 54 des Hessischen Hochschulgesetzes. Dem Studiengang stehen insgesamt 30 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum</p> |

| | |
|----------------------------|--|
| | <p>Wintersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden ist zum Wintersemester 2016/2017 erfolgt. Der Studiengang verfolgt das Ziel, den Studierenden Kompetenzen zu vermitteln, die sich zwischen den Polen Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik verorten. Die Studierenden sollen darüber hinaus sozialrechtliche Kompetenzen erwerben. Auch sollen sie dazu befähigt werden, wissenschaftliche Erkenntnisse in handlungs- und interaktionstheoretischer Interpretation in Institutionen des Gesundheitssystems einzusetzen, um so zur Erweiterung des Wissens über die Gestaltung von Finanzierung und Versorgung im Gesundheitswesen beizutragen.</p> |
| Zusammenfassende Bewertung | <p>Der Bachelor-Studiengang „Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik“ wird von Seiten der Gutachtenden als innovativer Ansatz bewertet, die beiden wichtigen Themenbereiche der Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik in einem Studiengang zusammenzuführen. Deutlich wurde das hohe Engagement der an der Entwicklung des Studiengangs Beteiligten. Der Studiengang ordnet sich aus Sicht der Gutachtenden passend in das Portfolio des Fachbereichs ein, vor allem bei Hervorhebung des Gesamtkonzeptes von Bachelor-Studiengang, Master-Studiengang Public Health und möglichen Promotionsoptionen. Deutlich wird in diesem Zusammenhang auch die Forschungsstärke des Fachbereichs, was sich wiederum auf den Studiengang positiv auswirken kann.</p> <p>Positiv aufgefallen ist ferner das ausgereifte Qualitätsmanagementsystem der Hochschule. Deutlich wurde, dass eine Qualitätskultur herrscht, die auch vor der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems nicht Halt macht und dieses permanent auf den Prüfstand stellt und weiterentwickelt.</p> <p>Die Studierenden heben im Gespräch die sehr guten Betreuungsmöglichkeiten der Hochschule hervor. Auch wird das hohe Engagement der Lehrenden von den Studierenden gewürdigt. Auffällig ist, dass die befragten Studierenden dem neuen Studiengang gegenüber sehr aufgeschlossen sind und diesen nach eigenen Aussagen studiert hätten, wenn er früher angeboten worden wäre.</p> <p>Zusammenfassend kommen die Gutachtenden zu dem Ergebnis, der Akkreditierungskommission der AHPGS die Akkreditierung des Bachelor-Studiengangs „Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik“ zu empfehlen.</p> |
| Internetseite | <p>https://www.hs-fulda.de/fachbereiche/pflege-und-gesundheit/studium/studiengaenge/gesundheitsoekonomie-und-gesundheitspolitik-bsc/</p> |
| Weitere Informationen | <p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p> |